15x Fridolin Tschudi

Autor(en): **Keiser, César**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **99 (1973)**

Heft 41

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-512110

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

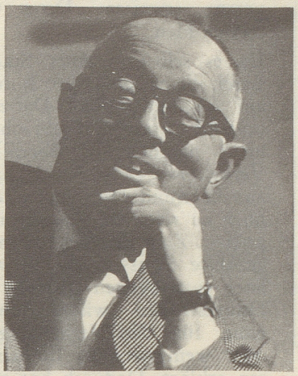
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

15 x FRIDOLIN TSCHUDI

ausgewählt und
illustriert von César Keiser



FERIEN-STENOGRAMM

Vor- und nachher keine Ruhe,
Hast und hektisches Getue,
Nervenkrise, Packerei,
schwacher Trost: Es geht vorbei!

Zwischendurch mit einem müden
Kopf hinunter in den Süden,
anfangs allzu lang am Strand,
Endergebnis: Sonnenbrand!

Später deshalb mehr im Schatten,
Langeweile zwischen Gatten,
Kellner, die dich kaum verstehn,
immerhin: Sorrent gesehn!

Drückend heisse Ferientage,
Lärm, Gestank und Fliegenplage,
Durst, Erschöpfung und so fort,
aber bitte: Man war dort!

In Siena Kunst betrachtet,
mehrmals schlaflos übernachtet,
via Parma Richtung Schweiz,
Autopannen: drei bereits!

Lust und Unlust, heimzukehren,
Koffer packen, Koffer leeren,
müder als man vorher war,
doch post festum: wunderbar!